

Gärtnerhof Ackerhummel



Mitgliedschaft für die Saison 2026 (KW20 - KW46 = 25 Ernteanteile)

Hiermit melde ich mich/uns als neues Mitglied/neue Mitglieder an.

Name(n):

.....

E-Mail Adresse(n):.....

Telefon:.....

Adresse:

.....

In meinem Haushalt lebt / leben ____ Erwachsene(r) und ____ Kind(er)/Jugendliche.

☐ Ich möchte mich für den Newsletter anmelden.

Bitte wähle deinen Abholort und Größenanteil.

☐ **Freie Entnahme am Hof** → ☐ Standard-Ernteanteil ODER ☐ Kleiner Ernteanteil

☐ **Kisterl-Abholung am Hof** → ☐ Standard-Kisterl ODER ☐ kleines Kisterl ODER ☐ kleines Kisterl ohne Salat

☐ **Kisterl Abholung Ulrichsberg** → ☐ Standard-Kisterl ODER ☐ kleines Kisterl ODER ☐ kleines Kisterl ohne Salat

☐ **Kisterl Abholung Rohrbach** → ☐ Standard-Kisterl ODER ☐ kleines Kisterl ODER ☐ kleines Kisterl ohne Salat

Regelmäßigkeit, Flexibilität & Ausnahmen

Das Gemüse wird **jede Woche Mittwochs ab 17:30 Uhr bis Donnerstagabend** für euch bereit gestellt. Solltet ihr einmal verhindert sein, organisiert euch bitte eine Vertretung für die Abholung. Falls das nicht möglich sein sollte, meldet euch bei uns und wir dokumentieren die Pause und zahlen sie ggf. zurück, falls ihr schon im Voraus bezahlt habt. In besonderen Lebenssituationen kann der Beitrag angepasst oder ein Abbruch vereinbart werden.

*Du möchtest dein **Gemüsekisterl** nur **alle zwei Wochen** erhalten?*

*Dann kannst du dir eine **zweite Person suchen** und ihr euch **beim Bezug abwechseln**. Sollte das nicht möglich sein, unterstützen wir euch gerne bei der Vermittlung.*

Finanzielles: der Solidarbeitrag

Die Höhe des jeweiligen **Solidarbeitrages** wird von **jedem Mitglied selbst eingeschätzt** und soll sich jeweils nach den individuellen finanziellen Möglichkeiten richten. Möchte jemand aufgrund mangelnder Mittel weniger zahlen, prüfen wir nach Eingang aller Beiträge, ob andere bereit sind, mehr zu geben und dadurch ein Budget für eine solidarische Umverteilung zur Verfügung steht.

Unten im Formular findet ihr Richtwerte und Impulsfragen dazu. Bitte lest diese, bevor ihr euren Beitrag festlegt!

Falls ihr das Kisterl erst testen wollt, um Qualität, Menge, Inhalt kennenzulernen, gibt es auch die Möglichkeit, den Solidarbeitrag bis zu 4 Wochen später festzulegen. In diesem Fall bitte hier ankreuzen:

☐ **Ich gebe die Höhe meines Solidarbeitrages spätestens 4 Wochen nach Beginn meiner Mitgliedschaft auf dem Beiblatt zum Solidarbeitrag rückwirkend bekannt.**

Wenn ihr schon jetzt wisst, wie viel ihr finanziell beitragen möchtet, füllt das bitte aus:

→ **Mein Solidarbeitrag lautet €/ Woche bzw. €/ Jahr**

→ **Ich überweise ☐ wöchentlich per Dauerauftrag, ☐ jährlich, ☐**

auf folgendes Konto:

Empfänger: Tobias Schlagitweit

IBAN: DE86 1001 1001 2988 3587 46

BIC: NTSBDEB1XXX

Da wir unser Betriebskonto bei einer deutschen Bank haben, nicht vergessen Auslandsüberweisung auszuwählen!

Durch die **Unterzeichnung dieses Formulars** wirst du „Ernteteiler*in“ in unserer SoLawi Ackerhummel. Mitgliedschaft bedeutet hier die Teilnahme an unserer SoLawi für eine Saison. Es handelt sich nicht um eine Vereinsmitgliedschaft. **Auf den folgenden Seiten findest du noch einmal zusammengefasst, was das bedeutet.**

Mir ist bewusst, dass sowohl Ernteüberschüsse als auch mögliche Ernteausfälle durch höhere Gewalt (z.B. Hagel, Sturm, Schädlinge, etc.) gemeinsam getragen werden, was sich auf den Umfang und die Zusammensetzung der Ernteanteile auswirken kann.

Ich bestätige hiermit meine Mitgliedschaft, ggf. meinen Solidarbeitrag. Ich habe die weiteren Erläuterungen auf den Beiblättern gelesen und nehme sie zur Kenntnis.

Datum Unterschrift

Das Formular bitte per E-Mail an office@ackerhummel.at senden, Rückbestätigung erfolgt per E-Mail.

Beginn der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft beginnt mit der Rückbestätigung durch das Hofteam per E-Mail und endet automatisch mit dem Ende der Saison (KW 46), sie kann per E-Mail um je eine weitere Saison verlängert werden. Im Zuge der Verlängerung gibt das Mitglied auch den neuen Solidarbeitrag für die nächste Saison bekannt.

Was ist SoLawi (Solidarische Landwirtschaft)?

SoLaWi steht für **Solidarische Landwirtschaft**. Dabei tragen mehrere Menschen gemeinsam die Kosten und Verantwortung eines landwirtschaftlichen Betriebs – und teilen sich im Gegenzug die Ernte. Die Trennung zwischen Produzierenden und Konsumierenden wird also ein Stück weit aufgehoben. Nicht der Profit, sondern das **Gemeinwohl steht im Vordergrund**.

Wie funktioniert das konkret?

- Ihr leistet einen **regelmäßigen finanziellen Beitrag**.
- Dieser Beitrag ist **nicht der Preis für Gemüse**, sondern finanziert unsere gesamte landwirtschaftliche Arbeit:
nachhaltigen Gemüsebau, Bodenaufbau, Humuswirtschaft, Förderung von Biodiversität und Artenschutz, Pflege der Kulturlandschaft, Infrastruktur, Saatgut, Arbeitszeit und vieles mehr.
- Die geplante **Ernte wird unter allen Beteiligten fair aufgeteilt**. *

Eine *Ernteteilerin* „kauft“ also nicht einfach ein, sondern **ermöglicht zukunftsfähige Lebensmittelproduktion** und trägt aktiv zum Erhalt eines lebendigen Ökosystems bei.

*Da wir aktuell noch nicht genügend Mitglieder haben, um die gesamte Landwirtschaft vollständig über die SoLawi zu finanzieren, verkaufen wir vorübergehend überschüssige Ernte über andere Wege. Die Versorgung unserer *Ernteteilerinnen* hat jedoch stets Vorrang, insbesondere bei Ernteaussfällen.

Vorteile einer SoLawi

*Für Produzierende, Ernteteiler*innen und die (Um)Welt im Allgemeinen*

- **Regionales, saisonales Gemüse leistbar** für alle!
- **Transparenz** & Einblick in die Landwirtschaft
- Verschiedene **Teilhabe-Möglichkeiten** (freiwillig): Teilnahme an Treffen, Meinungs-/Ideen-Austausch zur Weiterentwicklung; Mithilfe am Hof; Unterstützung bei Mitglieder-Findung etc.
- **Mittragen von Risiko & Erntefülle**
- **Planungssicherheit** für den Hof (keine Spekulation und Lebensmittelverschwendung notwendig)
- Faire, **solidarische Beitragsgestaltung**
- Aktiver **Beitrag zu Bodenfruchtbarkeit und Artenvielfalt**

So entsteht eine direkte Verbindung zwischen Hof und Esstisch.

Finanzielles: Solidarische Beitragsgestaltung

Unsere Beiträge basieren auf dem solidarischen Prinzip:

Wer mehr hat, zahlt mehr und macht es so anderen, die weniger haben, möglich weniger zu zahlen.

Die Einschätzung erfolgt eigenverantwortlich. Zur Orientierung stellen wir bei Bedarf Impulsfragen zur Selbsteinschätzung bereit.

Wöchentliche Richtwerte

- Wir bitten um **Vorauszahlung**, idealerweise per Dauerauftrag (wöchentlich) oder für die gesamte Saison.
- Eine Saison umfasst **26 Wochen** (inkl. 1 Woche Sommerpause), also **25 Kisterl pro Saison**.
 - **Großes Kisterl:** 31 € (775€/Jahr)
 - **Kleines Kisterl:** 27 € (675€/Jahr)
 - **Kleines Kisterl ohne Salat:** 25 € (625€/Jahr)
 - **Abholung am Hof:** jeweils 2 €/Woche günstiger

Impulsfragen zur Beitragseinschätzung

- Wie hoch ist mein Einkommen und wie viel davon ist für Lebensmittel verfügbar?
- Wie wichtig ist mir das Solidaritätsprinzip? Kann ich mir leisten mehr zu bezahlen, damit Menschen mit kleinerem Einkommen auch die Möglichkeit haben das Gemüse zu beziehen?
- Oder befinde ich mich selbst in einer schwierigen Lage und muss meinen Beitrag kleiner halten? Wie viel fühlt sich gut an?
- Welche finanziellen Verpflichtungen habe ich, welche Wünsche und Träume für das nächste Jahr und die weitere Zukunft?
- Wie viel sollten die Produzierenden für diese Arbeit verdienen? Kann mein Beitrag das ermöglichen?
- Was sind mir frische, gesunde Nahrungsmittel aus lokaler Produktion wert?
- Wie viel Prozent meines Lebensmittel-/Gemüse-Bedarfs deckt mein Ernteanteil ab?
- Möchte ich mit meinem Beitrag vor allem die Gemüseproduktion abdecken, oder soll mein Beitrag auch ermöglichen Umwelt- und Artenschutz zu finanzieren?
- Kleine Ernteanteile bedeuten einen ähnlich großen Aufwand wie Standard-Anteile.